

TOP 1

Gremium Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	Termin 24.03.2017	Status öffentlich
---	-----------------------------	-----------------------------

Vorlage der Verwaltung**Kanalsanierung Maximilianstraße
- Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20173981

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Maximilianstraße“ in Höhe von

673.000 Euro
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei den Abwasserkanälen in der Maximilianstraße zwischen Krüger- und Rheingönheimer Straße auf einer Länge von ca. 132 m kurzfristiger Sanierungsbedarf.

Infolge der aktuellen Kanalnetzrechnungen ergibt sich in diesem Bereich ein hydraulischer Sanierungsbedarf mit einer erforderlichen Nennweite von DN 500.

II. Beschreibung der Maßnahme

Das vorhandene Eiprofil 250/375 (Beton) wird durch einen Kanal DN 500 (Steinzeug) ersetzt.

Bei dieser Sanierungsmaßnahme ist es erforderlich einen Schacht komplett abzubrechen und durch einen Fertigteilschacht DN 1200 zu ersetzen.

Die Kanalsanierung wird von der Krügerstraße bis zum Haus Nr. 15, wie auch die Sanierung der Anschluss- bzw. Sinkkastenleitungen, in offener Bauweise umgesetzt. Der restliche Abschnitt zwischen Haus Nr. 15 und dem Schachtbauwerk 00871/006 auf der Rheingönheimer Straße wird im Stollenbau saniert, so dass die Straßenbahn in der Rheingönheimer Straße während der Bauzeit fahren kann und der Individualverkehr nicht durch Teilsperren im Kreuzungsbereich behindert wird. Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 3,30 m. Die bestehenden Kanäle stammen aus dem Jahr 1905 und haben die Abschreibungsdauer von 67 Jahren überschritten.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	450.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	100.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	35.000 EUR
Auffüllmaterial	28.000 EUR
Deponiekosten	60.000 EUR
Summe	673.000 EUR

1

Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	515.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	131.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	27.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2016	20.000,00 EUR
2017	653.000,00 EUR

V. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan 2017 stehen 300.000 Euro unter der Nummer 50.000.579 zur Verfügung. Der Restbetrag wird im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2017 zur Verfügung gestellt. Von der Maßnahme werden anteilig Kosten in Höhe von rd. 135.000 Euro durch den Straßenausbaubeiträge finanziert.